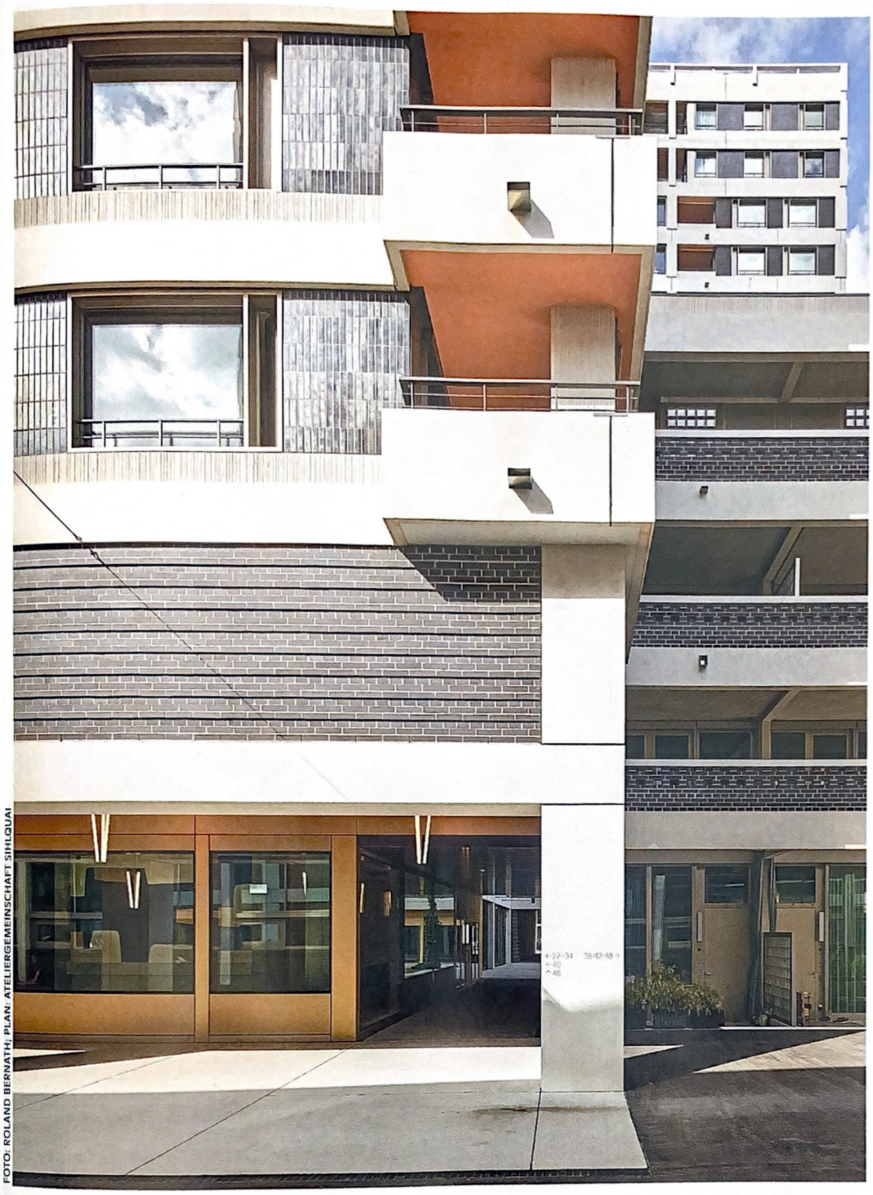
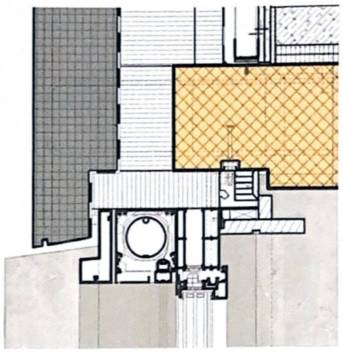
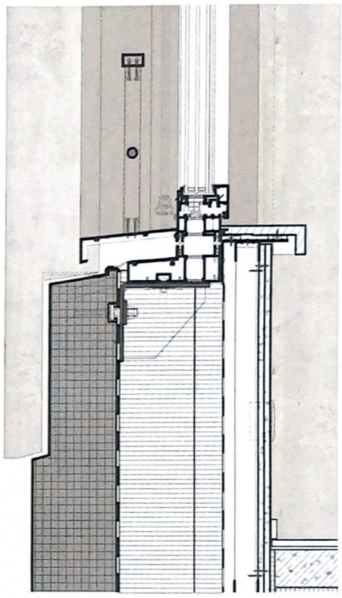


FOTO: ROLAND BERNATH, PLAN: ATELIERGEMEINSCHAFT SIHLQUAI





RAHMEN UND FÜLLUNG

HOCH HINAUS

Ein ehemaliges Industrieareal in Zürich wird überbaut: Die erste Etappe des «Wolken-Werks», Wohnhäuser mit Gewerbenutzungen, ist bezogen; die zweite, ein Büroturm, wird 2024 fertiggestellt. Die Architektursprache der Fassaden – ein mit verschiedenen Füllungen ausgefachtes Betonskelett aus vorgefertigten Elementen – erinnert an die industrielle Vergangenheit, fungiert aber auch als verbindendes Element über das Areal. Je nach Gebäude, Gebäudeteil, Nutzung und Wohnungstypologie gibt es allerdings subtile Differenzierungen. Zum einen bei den Betonelementen: Die Höhe der Brüstungen und die Breite der Stützen variieren, stellenweise wurden die Oberflächen mit eingelegten Matrizen strukturiert. Zum anderen bei den Füllungen: Im Sockelbereich handelt es sich um Klinkermauerwerk, in den Regelgeschossen im Hochhaus um glasierte und unglasierte, in die Betonplatten eingegossene Klinkerriemchen. Das helle Grau des mit Weisszement erstellten Betons, die dunkleren Töne des Klinkers und die Aluminiumrahmen der Fenster bilden eine harmonische Komposition. Ein wichtiger Aspekt, insbesondere bei den Hochhäusern, waren die Brandschutzvorschriften. Die Betonbrüstungen übernehmen auch eine Brandschutzfunktion; um einen Brandüberschlag zu verhindern, sind sie über Kragplattenanschlüsse mit Brandwiderstand REI90/RF1 mit den Betondecken verbunden und innenseitig mit Glaswolle gedämmt; die Vertikalfugen zwischen den Betonelementen sind als Brandschutzfugen ausgebildet. Der aussen liegende Sonnenschutz – textile Vertikalmarkisen in schön abgestimmten Spezialfarben – besteht aus nicht brennbarem Gewebe. *(js)*

WOLKENWERK, ZÜRICH

Bauherrschaft: Leutschenbach, Schwyz; Nyffenegger Immobilien, Zürich

Gesamtprojektleitung Bauherrschaft / QS: Ghisleni Partner, Zürich

Architektur: Ateliergemeinschaft Sihlquai, Zürich – von Ballmoos Partner Architekten, Zürich, und Staufer & Hasler Architekten, Frauenfeld

Gesamtleitung / GU-Submission: Ghisleni Partner, Zürich

Landschaft: mavo, Zürich

Tragkonstruktion: Dr. Lüchinger + Meyer Bauingenieure, Zürich

Fassadenplanung: gkp Fassadentechnik, Aadorf (bis GU-Submission) / Reba Fassadentechnik, Chur (ab GU-Submission)

Generalunternehmer: Implenia Schweiz

FACTS & FIGURES

Fertigstellung 1. Etappe: 2020

Volumen (SIA 416): 235 710 m³

Geschossfläche (SIA 416): 64 163 m²

Energiestandard: Minergie (Wohnhäuser)